

## Freunde

Vier Jungen spielen miteinander an einem See. Bei ihrem übermütigen Spiel fällt einer von ihnen ins Wasser. Er droht zu ertrinken. Der Größte von den Vieren kann seinen Freund schließlich aus dem Wasser ziehen und retten.

Später, als man sie alle fragt, was sie getan haben, sagt der erste: „Ich bin ins Wasser gefallen.“ Der zweite antwortet: „Ich habe ihn wieder herausgezogen.“ Der dritte Junge sagt: „Ich habe den großen Jungen festgehalten. Sonst wäre er auch noch ins Wasser gefallen.“ Und der Kleinste sagt: „Ich habe laut geschrien.“

Das waren gute Freunde. Zuerst haben sie zusammen gespielt. Sie waren übermütig, vielleicht auch waghalsig. Sie hatten zusammen Spaß gehabt. Im entscheidenden Augenblick waren sie ein gutes, eingespieltes Team. Jeder tat was er in dieser Situation tun konnte. Zusammen haben sie es geschafft. Der Freund, der ins Wasser gefallen war, wurde gerettet.

Ein guter Freund ist da wenn wir ihn brauchen. Er steht uns in schwierigen Situationen bei. Hält sie mit uns aus. Hilft mir bei der Suche nach Lösungsmöglichkeiten. Auf ihn können wir uns verlassen.  
„Viele so genannte Freunde schaden dir nur, aber ein wirklicher Freund steht mehr zu dir als ein Bruder!“ (Spr. 18,24 HfA)

Gute Freunde sind ein Geschenk. Jesus will unser Freund sein, ein guter Freund. Auf ihn dürfen wir uns verlassen, ihm können wir vertrauen. Wenn wir uns auf ihn einlassen und ihm unser Leben anvertrauen, dann ist er an unserer Seite.

In einem Kinderlied finden wir folgenden Vers:  
„Gott sagt zu dir ich hab dich lieb, ich wär so gern dein Freund. Und das, was du allein nicht schaffst, das schaffen wir zu zweit!“

*Herr Jesus Christus, du bietest uns deine Freundschaft an. Danke. Wir wollen dieses Geschenk annehmen. Wir sind froh, dass du mit uns bist und uns auf unserem Lebensweg begleitest. Amen.*

Anita Leize